

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr . . .	12 M. —	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr	7 " 50	8 " 70 "
" " Vierteljahr	4 " 50	5 " 50 "
" " einen Monat	2 " 20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . .	30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . .	5 Pf.
" " Doppel-Blatt . .	10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 157.

Donnerstag den 7. Juni

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

266. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Nachmittags 4 Uhr.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Blindekuh“ | Joh. Strauss. |
| 2. Almakstänze, Walzer | Lanner. |
| 3. „Die Elfenmädchen und die Jäger“, Scherzo
(nach C. Andersen) | E. Hartmann. |
| 4. Arie aus „Stradella“
Clarinete-Solo: Herr Seidel. | Flotow. |
| 5. Ouverture zu „Don Juan“ | Mozart. |
| 6. Catharina-Quadrille | Bilse. |
| 7. Melodienkranz aus Compositionen von
Thomas Kosehat, Potpourri | Seidenglanz. |
| 8. Viszontlátás (Wiedersehen), ungar. Marsch | Fahrbach. |



Donnerstag den 7. Juni, Abends 7½ Uhr:

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musikcorps:

Städt. Curcapelle. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27.
— Capelle des 80. Inf.-Reg.: Ballmusiken im grossen und weissen Saal.

Grosse Illumination des Carparkes
mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions &c.
Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Programm des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner:

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| 1. Ouverture zu „Fidelio“ | Mozart. |
| 2. Soldatenchor aus „Faust“ | Gounod. |
| 3. In's Centrum, Walzer | Joh. Strauss. |
| 4. Balletmusik aus „Carmen“ | Bizet. |
| 5. Ouverture zu „Mignon“ | Thomas. |
| 6. Früh und spät, Polka | Fahrbach. |

- | | |
|--|---------------|
| 7. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ | Joh. Strauss. |
| 8. Diana-Galop | Kéler-Béla. |

Programm des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Regiments No. 27,
unter Leitung des Stabstrompeters Herrn J. Beul:

- | | |
|---|---------------|
| 1. „Für's Vaterland“! Marsch aus „Der Bettelstudent“ (neu) | Millöcker. |
| 2. Lustspiel-Ouverture | Clarens. |
| 3. „Durch diesen Kuss sei unser Bund geweiht“, Duett
aus „Der Bettelstudent“ (neu) | Millöcker. |
| 4. Laura-Walzer aus „Der Bettelstudent“ (neu) | Millöcker. |
| 5. Introduction und Chor aus „Lohengrin“ | R. Wagner. |
| 6. Fackeltanz | Meyerbeer. |
| 7. Am Meer, Lied | Fr. Schubert. |
| 8. Quadrille aus „Der Bettelstudent“ (neu) | Millöcker. |

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem Kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **Wilh. Becker.**

PROGRAMM:

1. 6 Signal-Raketen.
 2. 8 Raketen in diverser Versetzung.
 3. 2 Pots-à-feu mit Schwärmern.
 4. 2 Bomben mit bunten Leuchtkugeln.
 5. 8 Raketen in diverser Versetzung.
 6. Eine kleine Sonne verwandelt sich in eine
Rosensonne und diese in eine Mosaik.
 7. 2 Pots-à-feu mit Schwärmern.
 8. 2 Bomben mit Goldregen.
 9. „C“ mit Krone.
 10. 8 Raketen in diverser Versetzung.
 11. Ein laufende Sonne changirt in eine
stehende Sonne, dieselbe verwandelt sich
in zwei gegen einanderlaufende Lichter-
stäbe, welche in einer grossen Rosetten-
sonne mit Mosaik enden.
 12. 6 Raketen mit Fallschirmen.
13. Figur in Brillantfeuer: „**Blondin auf dem Velociped**“.
14. **Bengal. Beleuchtung der Fontaine, der Insel
und des Parks.**
15. **Grosses Bombardement von Bomben, Granaten,
Pots-à-feu und römischen Lichtern.**
16. Zum Schluss: **Bouquet von Raketen** (in den dänischen Farben).

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks **abgeschlossen.**

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes & Feuerwerks:

BALL

in sämtlichen Sälen
Zwei Ball-Orchester.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

EINTRITTS-Preis zum Gartenfest & Ball: 1 Mark pro Person.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 8 Uhr Concert der Curcapelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Hand: In Frankfurt gelöste **einfache** Schnellzug-Billets I., II. und III. Classe berechtigen zur freien Rückfahrt nach Frankfurt um 10 Uhr 20 Min. Abends; dieselben sind bei Lösung der Gartenfestkarte im Curhause abzustempeln. Diese Schnellzug-Billets können auch zu den gewöhnlichen Personenzügen Frankfurt-Wiesbaden verlangt werden. **Stadt. Cudirection: F. Heyl.**

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in das Rheingau: 9 Uhr 57 Min.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. Juni 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Schmidt, Hr. Kfm., Cöln. Reitz, Hr. Kfm., Frankfurt. Bertram, Fr. Lieut., Magdeburg. Merkle, Hr. Kfm., Weinheim. Matthei, Fr., Magdeburg. Becker, Hr. Kfm., Hanau. Goebel, Fr., Siegen. Lefebvre, Hr. Kfm., Berlin. Ziellenbach, Fr. m. Tochter, Crefeld. Röhrig, Hr. Kfm., Coblenz. Marth, Hr. Kfm., Aachen. Koenemann, Hr. Kfm., Berlin. Heyman, Hr. Kfm. m. Fr., Gothenburg. Bongartz, Hr. Kfm., Crefeld.

Alleesaal: Liebenow, Fr. Rent., Frankfurt. Boecker, Hr. Fabrikbes., Hagen.

Bären: Treanor, Hr. m. Fam., Deal.

Zwei Bäume: Müller, Fr., Carlsruhe. Baner, Fr., Carlsruhe. Warnicke, Hr., Neundorf. Warnicke, Fr., Neundorf. Engels, Hr., Remscheid. Bielitz, Hr., Dresden. Clarenbach, Hr. m. Fr., Ronsdorf.

Cölnischer Hof: Abramowski, Hr. Lieut., Diedenhofen.

Hotel Dachs: Ebell, Hr. Gutsbes. m. Fr., Bremen.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Beeger, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg.

Engel: Reinhold, Hr. Fabrikbes., Greiz.

Einhorn: Staadler, Hr. Secretär, Frankfurt. Rapp, Hr. Kfm., Frankfurt. Ries, Hr. Kfm., Pirmasens. Rosenthal, Hr. Kfm., Limburg. Herr, Hr. Kfm., Münster. Isaak, Hr. Kfm., Cöln. Müller, Hr. Kfm., Amerika. Fries, Hr. Kfm., Cöln. Knaus, Hr. Kfm., Münster.

Eisenbahn-Hotel: Weil, Hr., Landau. Schäfer, Hr. Kfm., Berlin.

Europäischer Hof: Schirmer jun., Fr., Giessen. Schirmer sen., Fr., Giessen. von Bettendorff, Hr. Frhr., Carlsruhe.

Grüner Wald: Kulewe, Hr. Pr.-Lieut., Brieg. Toebelemann, Hr., Berlin. Toebelemann, Fr., Berlin. Schippers, Hr., Cöln. Thürlings, Hr. Kfm., Cöln. Fischer, Hr. Fabrikbes., Frankfurt. Cohn, Hr. Kfm., Göppingen. Koch, Hr. Brennereibesitzer m. Fam., Cöln.

Hotel zum Hahn: Fürkämpf, Hr., Berlin. Heltriegel, Hr., Berlin. Hoff, Hr. m. Fr., Chicago. Rohles, Hr. m. Fr., St. Louis. Wike, Hr., Münchberg. Weppeimann, Hr. Fabrikant, Oberlahnstein.

Vier Jahreszeiten: Timpe, Hr. m. Fr., Leipzig. Einsiedel, Hr. Graf m. Fr., Schwalbach. Eckmann, Hr. Commandeur m. Fr., Schweden. Cederström, Baronesse, Schweden. Siefert, Fr., Fallersleben.

Goldenes Kreuz: Kullmann, Hr. Dr. med., Altenstadt. Kullmann, Fr., Altenstadt. Ruffing, Hr. Kfm., Neunkirchen. Zabel, Fr., Weissenburg. Weisbrodt, Hr. Pfarrer m. Fr., Neunkirchen.

Weisse Lilien: Gierisch, Hr. Kfm., Kamenz. Linkel, Fr., Corbach.

Nassauer Hof: von Grevenitz, Hr. Gutsbes. m. Fam., Mecklenburg.

Villa Nassau: Stöhr, Hr. Kfm., Leipzig. Zadoks, Fr. m. Tochter, Holland.

Hotel du Nord: Vantier, Hr. m. Fr., Düsseldorf. Mayer, Fr. Hauptm., Ratzeburg. Kuhlmann, Fr., Topdrup.

Nonnenhof: Wiffler, Hr. Kfm., Frankfurt. Volz, Hr., Frankfurt. Röhl, Hr. Fabrikbes., Berlin. Kremer, Hr. Secretär, Steinfeld. Lehnung, Hr. Kfm., Pirmasens. Lehnung, Fr., Pirmasens. Schweinen, Hr. m. Fr., Cöln. Page, Hr. Kfm., Stuttgart. Dreyfuss, Hr., Strassburg. Kirsch, Hr. Kfm., Frankfurt. Dixius, Hr. m. Fr., Elken.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Reinhard, Hr., Frankfurt.

Pariser Hof: Emmert, Hr., Eich. Reuss, Fr., Frankfurt. Köhler, Fr. m. Tochter, Stendal.

Rhein-Hotel: Elliot, Fr. m. Tochter, Newburgh. de Pollner, Fr. m. Tochter u. Bed., Petersburg. Huleatt, Fr. m. 2 Töchter, London. Mali, Hr. Rent., Verviers. Commans, Hr. m. Fam. u. Bed., Cöln. Laube, Hr., Berlin. Bremer, Hr. Rittergutsbes., Hambowey. Thoyk, Hr. m. Fr., Amsterdam. Karsten, Hr. Rent. m. Fr., Greiz.

Römerbad: v. Cederschöld, Hr., Stockholm. Gerber, Hr. Major, Aschaffenburg. Meyer, Hr. m. Fr., Newcastle. Delwig, Hr., Kurland.

Rose: Reuter, Hr. m. Fam., Nizza.

Schützenhof: Kippenberger, Hr., Siegen.

Weisser Schwan: Oppenheimer, Hr. Kfm., Frankfurt. Sombart, Fr. Rittergutsbes., Berlin. Ehrenberg, Fr., Naumburg. Loemmerhirt, Hr., Weimar.

Sonnenberg: Steffens, Fr., Oberndorf.

Spiegel: Rappell-Durr, Fr. m. Tochter, Frankfurt. Meyer, Fr., Frankfurt. Possi, Hr. m. Fr., Berlin. Robbers, Hr. m. Tochter, Barth. Thüssing, Hr., Werdohl.

Stern: Wenzel, Hr. Oberamtsrichter m. Fr., Hollfeld. Michaelis, Fr., Frankfurt.

Taunus-Hotel: Spangenberg, Hr., Deidesheim. Buhl, Hr. Stud., Deidesheim. Glass, Hr. Rent. m. Fr., Arnstadt. Glass, Hr. Kfm. m. Fr., Querfurt. Zeiger, Hr. Kfm., Stuttgart. Meyer, Hr. Director, Lauchhammer. Lucas, Hr. Reg.-Baumstr., Delitzsch. Cramer, Hr. Rent., Cöln. Hügge, Hr. Rent., Cöln.

Hotel Trinthammer: Kiti, Hr. Kfm., Offenbach. Führer, Hr. Secretär, Trier. Becker, Hr. Pfarrer, Steinfachbach. Rübsam, Hr., Wetzlar.

Hotel Vogel: Spendelin, Hr. Post-Director a. D., Barr. Eiselmeyer, Hr. Kfm., Linz.

Hotel Weiss: Katz, Hr. Rent., Bonn. Michaelis, Hr. m. Fr., Obrist-Lieut., Cöln. Meier, Fr. Rent., Berlin. Meyer, Fr., Berlin. Kraft, Hr. Assistent m. Fr., Frankfurt. Müller, Hr. Kfm., Katzenelnbogen.

Armen-Augenheilanstalt: Becker, Philipp. Biebrich. Krams, Cristoph, Erbach. Hoffmann, Carl, Oberbach. Woog, Anton, Dorsheim. Kissel, Catharine, Oestrich. Schmidt, Christiane, Orlen. Baus, Elisabeth, Nussbaum. Rühl, Bernhard, Brombach. Müller, Jacob, Arfurt. Hansappel, Johann, Hundsangen. Kremer, Catharine, Hundsangen. Schmidt, Caroline, Biebrich. Hatzmann, Marie, Holzheim. Renz, Anton, Geisenheim. Spehr, Elisabeth, Assmannshausen. Riedel, Catharine, Hohenstein. Spang, Friedrich, Odenbach. Lehns, Engelberth, Rautenthal. Leitz, Joseph, Aulenhansen. Kratzheller, Christian, Laubeschbach. Fornoff, Marie, Mainz.

In Privathäusern: de Bruyn-Kops, Hr. m. Fam., Haag. Villa Speranza. Mohr, Hr. Rent., Hof, Adolfsstr. 12. Satham, Fr., Southport, Mainzerstr. 8. Brockbank, Fr., Manchester, Mainzerstr. 8. Jamer, Fr. m. Bed., Southport, Mainzerstr. 8. Scott, Fr. m. Tochter u. Bed., London, Mainzerstr. 8. Ortwein, Fr., Lauterbach, Louisenstr. 3. Falke, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Hohenstein, Louisenstr. 3. Falke, Fr., Leipzig, Louisenstr. 3. Falke, 2 Fr., Leipzig, Louisenstr. 3.

Taunus-
strasse 3. **Hôtel Alleesaal,** (der Trinkhalle gegenüber.)
Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr, pr. Couv. M. 2. — Pension. —
Anerkannt vorzügliche Weine.
Milchkur-Anstalt,
ärztlich empfohlen und controlirt durch Herrn Thier-
arzt I. Cl. Michaelis. Melkzeit von 6—8½ Uhr Morgens und
von 5—7 Uhr Nachmittags.
Verabreichung von Dickmilch.
Schöner Garten mit Terrassen & Hallen. — Kaffee, Chocolate, Feine
Backwaaren. Flaschenbier bester Qualität. — 4241

RESTAURANT SCHÜTZENHOF.

Inmitten der Stadt gelegen.
Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mark.
Diners à part von 12 bis 2 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Verschiedene Biere. — Vorzügliche Weine.
Café — Chocolade — Thee.
Herrliche schattige Gartenanlagen.
Martin & Weygandt.

Feuilleton.

Ueber den hygieinischen Congress in Berlin

berichtet die „Frankf. Ztg.“ u. A.:

Die dritte und letzte Versammlung der „Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege“ fand in Verbindung mit dem Verein für Gesundheitstechnik unter Vorsitz des Staatsministers a. D. Hobrecht statt. Auf der Tagesordnung stand die Frage der künstlichen Beleuchtung. Referent Dr. Ferd. Fischer (Hannover) stellte sehr eingehende, für den Beleuchtungs-Fachmann ohne Zweifel sehr interessante Vergleichen an über die einzelnen Beleuchtungsarten in Bezug auf ihre Leuchtkraft, ihren Kostenpunkt ihre Wärmeerzeugung und die durch sie hervorgerufenen Verunreinigungen der Luft. Solaröl und Erdöl bringen die geringsten Wärmemengen ins Zimmer, Leuchtgas verbreitet viel mehr Wärme, die Luft der Gasbeleuchtung ist daher weniger gut. Ueberall da, wo es sich in erster Reihe um die Billigkeit handelt, wird man das Solar- und Erdöl beibehalten, für die öffentliche Beleuchtung wird nur die Frage zwischen electrischem Licht und Regenerationsbeleuchtung unter Abführung der Verbrennungsproducte sein. — Der Correferent Professor Dr. Hermann Cohn (Breslau) verbreitet sich namentlich über die Einwirkung des künstlichen Lichtes auf das Auge und über die bisher beobachteten Fälle der Blendung, wobei er zum Schluss kommt, dass Fälle der Blendung durch electrisches Licht wie durch den Schnee oder die Sonne nicht nachzuweisen sind. Von hygieinischem Standpunkte müsse bei einer künstlichen Beleuchtung unter allen Umständen gefordert werden, dass die blendenden Strahlen nicht direct ins Auge fallen und da, wo die Lichthöhe nicht ausreicht, eine Entziehung der Lichtquelle durch Glocken, Schirme etc. stattfinde. Redner ist der Ansicht, dass man nicht genug Licht haben

könne. Von diesem Standpunkte aus sei auch die Einführung des electrischen Lichtes in die Schulen nur eine Frage der Zeit, zumal dies Licht auch die Fähigkeit des Auges zur Farbenunterscheidung vermehrt. Nach Ansicht des Redners ist das electrische Licht, da dasselbe viel weniger das Auge erhitzt bei allen denjenigen Arbeiten vorzuziehen, die in der Nähe der Lampe vorgenommen werden müssen, wie bei Urmachern etc. Die Frage, welche Farbe das künstliche Licht haben müsse, sei noch nicht ganz entschieden. Ein Fehler der electrischen Beleuchtung sei bei allen ihren Vorzügen der nicht wegzuleugnende Umstand, dass dasselbe zuckt, aber es sei nicht zu bezweifeln, dass die fortschreitende Technik diesen Fehler mit der Zeit überwinden wird. Der Vortragende resumirte sich dahin: Da das diffuse Tageslicht den Augen niemals schädlich ist, so ist es Aufgabe des Hygieinetechnikers, seine Eigenschaften beim künstlichen Licht so viel als möglich nachzuahmen. Daher darf die künstliche Beleuchtung nicht blendend, nicht spärlich sein, nicht die Augen erhitzen und nicht zucken. Zu grösstem Danke sei man den Elektrikern verpflichtet, da sie zuerst gezeigt haben, wie schlecht die bisherigen Beleuchtungsarten waren, so dass ein edler Wettstreit in der Verbesserung der anderen Lichtquellen nothwendig folgen musste. Der Lichthunger, der im Publikum durch die electrische Beleuchtung erregt worden ist, lässt sich nicht mehr zurückdämmen und das sei gut, denn durch hellere Beleuchtung werde der Verbreitung der Kurzsichtigkeit vorgebeugt. Das Hauptresultat der Untersuchungen müsse darin bestehen, dass durch zu geringes Licht das Auge verderbe und deshalb müsse für den Hygieiniker das Wort Goethes gelten: Mehr Licht! (Beifall.) — Ingenieur Herzberg (Berlin) gab eine Uebersicht über die auf dem Platze der Hygiene-Ausstellung resp. vor demselben in Betrieb gesetzten Beleuchtungsarten und theilte mit, dass über jede derselben die sorgfältigsten Vergleichungsziffern gesammelt werden sollen. Redner kam in seinen Erörterungen zu dem Schluss, dass, wenn man für die öffentliche Beleuchtung ein möglichst

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

4139
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Table d'hôte 1½ Uhr à Couvert 3 Mark.

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Taunus-Hotel, Rheinstrasse.

Table d'hôte 1 Uhr.

Im Abonnement per Couvert 2 Mk.

Eleganter Speisesaal, feine franz. Küche.

Rauch- & Lesezimmer (eigene Bibliothek) separat.

Hôtel du Parc.

Table d'hôte 1 Uhr.

Hôtel zum Grünen Wald

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark

Diners à part

Restauration à la carte

PENSION.

Friedrich Stolle,

früher Curhausrestaurateur.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

Table d'hôte 1 Uhr.

Electrische Bäder im Nassauer Hof

Electrische Arm-, Sitz- & Fussbäder 2 Mark.
Atteste im Salon dortselbst aufgelegt.

Wasserheilanstalt Dietenmühle zu Wiesbaden.

Kalte und warme Bäder aller Art, **römisch-irische,**
russische Dampf- und Fichtennadel-Bäder, pneu-
matische Cabinet, Electrotherapie und Massage.

Dirigirender Arzt: **Dr. Marc.**

Allerlei.

Wiesbaden, 7. Juni. Das Programm des heutigen grossen Gartenfestes im Curgarten weist wieder ein sehr reichhaltiges Feuerwerk (siehe Inseratenthell) auf. Auch „Blondin auf dem Velociped“ wird seine waghalsige Seilreise über den grossen Weiher unternehmen.

Zum Schutze der Heilquellen. Die „Med. Wochenschrift“ schreibt: „Anlässlich des Umstandes, dass vor Kurzem in Baden nächst Wien eine bemerkenswerthe Abnahme in den Zuflüssen einiger Quellen eingetreten ist, sollen, wie verlautet, im Ministerium des Innern und in jenem für Ackerbau die Studien und Berathungen in Betreff der Schaffung eines Gesetzes zum Schutze der Heilquellen von Neuem aufgenommen werden. In unserem Vaterlande, das so reich an Heilquellen ist, bestehen derzeit fast gar keine gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze derselben. Die Baugesetze enthalten über die Berechtigung zum Baue in der Nähe von Heilquellen nichts und das Berggesetz enthält nur Bestimmungen, nach welchen für Heilquellen, die sich in der Nähe von Bergwerken befinden, ein Schutz-rayon eingeräumt werden kann; für andere Quellen besteht nicht einmal diese Schutz-massregel. Es wäre daher hoch an der Zeit, ein Specialgesetz in dieser Richtung zu erlassen, in welchem Sime sich übrigens auch zahlreiche anlässlich der Catastrophen in Teplitz, Rohitsch und Pyrawarth an den Reichsrath gelangte Petitionen ausgesprochen haben.“

Eine missglückte Reclame. Die Blätter hatten vor einigen Tagen einen sehr rührenden Brief Sarah Bernhardt's an ihren Sohn Moriz gebracht. Die grosse Künstlerin zeigte sich darin als besorgte Mutter und beschwor ihren Sprössling, zu lernen, seinen Kopf vollzupfropfen, damit er in der Lage sei, sich sein Brod zu verdienen. Dieses Schreiben sollte, wie es sich jetzt herausstellt, einer Autographen-Auktion, die ein speculativer junger Schriftsteller, Felicien Champsaur, veranstaltet, als Reclame dienen. Sarah Bernhardt, die ihre Gründe hat, Herrn Champsaur, der Verfasser eines gegen sie gerichteten dicken Pamphlets ist, zu zürnen, verdirbt dem jungen „Faiseur“ das Spiel durch folgenden Brief an den Theaterchroniqueur des „Figaro“:

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Philipp Ditt

Table d'hôte 1½ Uhr

à Couvert 3 Mark.

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten.

Niederlage von **B. Ganz & Cie., Mainz**

in **Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen,**
ächten Daghestan-Teppichen & Kameelsäcken.

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Bazar für Herren-Artikel.

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
Langgasse 31.

Cigarren, Cigaretten, Tabake

in reichhaltigster Auswahl und allen Preislagen empfiehlt

L. A. Masche,

On parle français. 4169

En glisch spoken.

30 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).



Gebrüder Wollweber

Langgasse 32 — Wiesbaden — Hotel Adler

empfehlen ihr Magazin für Haus- & Küchen-
geräthe. Complete Kücheneinrichtungen von
M. 90 an. — Ferner bringen unser grosses Lager
in Bronze- & Alfenide-Waaren (Lampen) in
empfehlende Erinnerung. — 4141

Preisourante gratis.

Grosse Auswahl. Garantie. Feste Preise.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Cigarren, Cigaretten & Tabake

in- & ausländischen Fabrikats empfiehlt

Langgasse 45, **A. F. Knepfel,** Langgasse 45.

I. Etage. **34 Kirchgasse 34** I. Etage.

Grosse Verkaufs-Ausstellung

in Antiquitäten aller Art sowie Ant. Möbel, eine grosse Auswahl in Ge-
mälde, worunter sich ein Orig. **Albrecht Dürer** befindet.

F. A. Gerhardt, Antiquar.

„Mein lieber Prevell“

Der Brief, den Herr Champsaur verkaufen will, ist durchaus unecht. Ich habe nie zu meinem Sohne in dieser Weise gesprochen, und mein Sohn hat mit dem genannten Händler nie verkehrt. Ich hielt zuerst das ganze Schreiben für einen Scherz, aber einige Zeitungen drücken ihre Verzweiflung aus, dass sie sich wieder mit dieser Lärmmacherin von Sarah Bernhardt befassen müssten, welche eine rollende Reclame ist. Haben Sie die Güte, mit zwei Zeilen zu erklären, dass der Brief gefälscht ist und dass der Käufer desselben um sein Geld bestohlen sein wird. Ich bezeuge, dass dies die Wahrheit ist.

Sarah Bernhardt.

Herr Champsaur wird jetzt aus seiner Auktion schwerlich etwas heraus schlagen.

Der Derbytag in Chantilly war, wie berichtet wird, einer der glänzendsten, der überhaupt seit dem Bestehen des dortigen Wettrennens abgehalten wurde. Seit Jahren hatte man keinen solchen Fremdenzuzug zu constatiren gehabt und die Nordbahn konnte nicht genug Züge ablassen. Das Hauptrennen bot den interessanten Anblick von achtzehn daran bethheiligten Rennern. Der Gewinner „Frontin“, dem Herzog von Castries gehörend, war Favorite und wurde das Resultat von der mehr oder weniger mit Wetten bethheiligten Menge jubelnd aufgenommen.

Ein gefährlicher Bicyclist. Aus Brüssel wird gemeldet: „Der König und die Königin machten mit ihrem Gefolge einen Spazierritt in den Bois, als ein Bicyclist, in der entgegengesetzten Richtung kommend, in die Gesellschaft hineinrannte. Die Maschine prallte an das Pferd des Königs an, das sich bäumte und seinen Reiter abwarf. Der König war jedoch sogleich wieder auf den Füssen und von dem Falle gar nicht verletzt.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
5. Juni 10 Uhr Abends	744.8.	+ 22.5.	58 %
6. „ 8 „ Morgens	745.6.	+ 22.0.	58 „
2 „ Mittags	745.6.	+ 25.5.	35 „

5. Juni: Niedrigste Temperatur + 17.5, höchste + 30.2, mittl. + 25.0.

Allgemeines vom 6. Juni. Gestern Mittag stark bewölkt und gewitternd, später aufgehellt, mässige nördliche Luftströmung; Nachts angenehm abgekühlt; heute Morgen Regentropfen, dann wolkenlos, leichter Nordost, etwas weniger heiss. Maier.

Reise- & Gelegenheits-Geschenke.
Wiesbaden. 6 Webergasse 6 H. & R. Schellenberg **Frankfurt a. M. 68 Zeil 68**
 Niederlage der Württemberg. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Specialität: **Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe & Luxusgegenstände aller Art; sehrer gearbeitete und extra schwer versilberte Hotelgeräthschaften.**

Für die Güte sämtlicher versilberten Waaren wird Garantie geleistet.
Beste Britannia-, vernickelte und Cuivre-poli-Waaren.
 Grösstes Lager in **deutschen, engl. und franzö. Schmucksachen** in Silber, Gold- und Silberplattirt, Nickel, Talmi, Jet &c. &c.
 Reichste Auswahl in **böhm. Granaten in ächter Goldfassung, ächten Corallen, ächten Silber- und mit 18 car. Gold belegten Bijouterien** (sehr haltbar im Tragen).
 Grosse Auswahl in **Renaissance-Schmucksachen**, in Brochen mit feinsten Emailgemälden (echte Limoges), sowie in **Pariser Schmuckgegenständen**. Schmucksachen mit feinsten Simili-Diamanten.
Fantasie-, Gebrauchs- & Luxus-Artikel in Bronze, Nickel, Porzellan &c., wie: Messer, Uhrenständer, Crayons, Feuerzeuge, Cigarrettendosen, Refraichisseurs &c.
 Majolikas, Französische und Italienische Terracotten. Meissner Porzellan-Nippsachen.
 Operngläser mit Etui von Mk. 6 an. — Lager sehr preiswürdiger Albums. — Stereoscopes. — Spazierstöcke in schönster Auswahl. 4203

Das Spielwaaren-Geschäft
 von **CARL BEYDE** aus Leipzig,
Langgasse, Hôtel Adler,
 empfiehlt Neuheiten in **Sommerspielen** als: Raquettes, Croquets, Lawn Tennis, Boccia, Criqueys, Wurf- und Schiessspiele in grosser Auswahl und solider Ausführung.
 Auf Wunsch Zusendung zur Ansicht und Auswahl. 4294

J. KEUL

Ellenbogengasse 12 Wiesbaden Ellenbogengasse 12
 am K. Königl. Schlosse. 4322

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Bazar für Gelegenheitsgeschenke.
Specialität in Nürnberger Spielwaaren.
Grossartige Auswahl. — Streng billigster Verkauf.
 Man bittet genau auf die Firma zu achten.

4059 **W. Heuzeroth**
Kurzwaaren & Stickereien Tapisserie, Broderies
 jeder Art in grosser Auswahl. et Merceries en tous genres.
Manufactory of German Needlework
 Burgstrasse 13 Haberdashery, Embroidery 13 Burgstrasse

4134 **Bad Homburg. Englischer Hof.**
 Vollst. Pension von 5—7 Mark per Tag. Mässigste Passantenpreise.

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT.
 4118

Als Rhein-Erinnerung für Touristen

empfiehlt sich, vermöge ihrer rhein- und weinduftigen Gesänge vom **Niederwald, Assmannshausen und Rüdesheim**, die in unserm Verlage erschienene, von der Presse vorzügl. empfohlene Dichtung:

Rheinelse, ein Rhein- & Frühlingsmärchen in 10 Gesängen von **Ferd. Maurer**. Elegant ausgestattet.
 Buchhandlung von **Feller & Gecks** in Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an
 Hofdruckerei, Monogram-Prägestalt
 4194 **H. W. Zingel**, kl. Burgstr. 2.

Zur gefälligen Beachtung.
Täglich frische Bachforellen,
 Stickleinmühle, Sonnenberg, Goldsteinthal. 4273

Fröbel'scher Kindergarten
 4275 of
 Miss **Groos**, Friedrichstrasse 19.

Modes.
 Das Neueste in **Hüten, Blumen und Federn**
Fr. Wandrack,
 Ecke der Lang- & Webergasse, Bel-Etage.
 Nevens heb ik de eer my minzaamst aan de hier vertoevende Hollandsche Families aan te bevelen. 4264

5 Neubau Vier Jahreszeiten 5.
Jaquets von **10 Mark**
 Frühjahrs-Sommer-Regen-Kinder-Mäntel an bis zum feinsten Genre.
 Grossartigste Auswahl. — Preise wirklich billigt.
 4308 **E. Weissgerber,** vormals C. von Thenen, 5 grosse Burgstrasse 5.

Ankauf getrag. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Wasche und alle Werthgegenstände.
S. Salsberger,
 4344 Kirchhofsgasse 4.

Wilhelmstr. **Ch. Rheinländer** Wilhelmstr. 24 **Mode-Geschäft** 24
 Grosse Auswahl garnirte Damen- und Kinder-Hüte &c. &c., sowie Specialität in fertigen Trauer-Hüten. — Billige Preise. 4291

Sommer-Pension auf Hof-Geisberg für Familien und Einzelne. 4333

Ein möblirter Salon mit Schlafzimmer
 zu vermieten. **Taunusstr. 10 im Laden.** 4289

Familien-Pension
 von **E. Weyers**
6 Wilhelmsplatz 6
 gegenüber der engl. Kirche.

Elegant möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten. Die Villa liegt in ruhiger Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Das Haus ist mit allem Comfort ausgestattet. 4168

Möblirte Wohnung
 oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Taunusstrasse 9, rechts, II. Etage. 4304

Villa Frankfurterstr. 16
 Several airy, well furnished rooms with board are now vacant. 4328

Villa Heubel
 Leberberg 4, am Curpark.
 Elegant möblirte Zimmer, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 4310

Villa Speranza, Parkstr. 3,
 Möblirte Zimmer und Pension. 4309

Villa Panorama
Familien-Pension, Parkstrasse,
 14 Min. vom Curhaus, 8 Min. von der Curanstalt Dietenmühle.
Besonders gesunde Lage.
 Norddeutsche Küche. 4198

Taunusstrasse 26
Apartments with board. 4295

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons **german**. No connection with a mean female who has been copying this advertisement for some time, 8 kleine Burgstrasse. 4325

Leçons de conversation Française et anglaise. Teaches English persons **German**. **M. de Bortel**, Schützenhof. 2422

Dr. R. Walther,
American Dentist.
Wilhelmstrasse 18. 4177

Königliche Schauspiele.
 Donnerstag, den 7. Juni 1883.
 122. Vorstellung.
Fidelio.
 Grosse heroische Oper in 2 Akten von H. Treitschke. Musik von L. v. Beethoven.
 Regie: Herr **Rathmann**.
 Anfang 7 Uhr.

Tageskalender.
 Donnerstag den 7. Juni 1883.
Curhaus.
 6¹/₂ Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.
 4 Uhr: Concert.
 7¹/₂ Uhr: Grosses Gartenfest mit Feuerwerk.
 Synagoge, Michelsberg.
 Der Wochengottesdienst findet täglich statt: Morgens 6¹/₂ Uhr und Abends 6 Uhr.

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat Mai 1883.
 (Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck*)					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Mittl. Max.	Mittl. Min.	Absol. Max.	Datum	Absol. Min.	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel
mm	mm		mm		°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C		°C		mm	mm	mm	mm	Proc.	Proc.	Proc.	Proc.
749.7	756.7	17	738.2	9	10.8	19.2	12.7	14.2	20.5	8.3	27.5	16	1.5	3	4.9	6.1	7.5	7.2	77	41	67	62

Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit													Zahl der Beobachtungen mit											
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa	Max. in 24 St.	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Grupha	Nebel	Thau	Reif	Raushit & lat	v. heiter	heiter	trübe	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Weiter- leuchten	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calman
4.8	5.8	3.9	4.8	28.3	7.1	27	7	—	—	1	—	1	—	—	10	14	7	—	8	—	4	1	9	13	5	7	3	12	3	24	27

*) Auf 0° reducirten Barometerstand.
 Die täglichen Beobachtungsstunden sind 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.